



Der Wirkungsbereich Christi

Zyklen kommen und gehen. Sie gehören wesentlich zu dem sich entfaltenden Leben der Menschheit. Zeiten der Aktivität wechseln sich ab mit Zeiten der (scheinbaren) Inaktivität. Ebbe und Flut des Lebens umgeben uns ersichtlich von allen Seiten. Während des langen Verlaufs der menschlichen Evolution erschienen größere und weniger große Avatare, führten ein beispielhaftes Leben des Dienstes und enthüllten die inwendigen Wahrheiten, die der jeweiligen Epoche entsprachen. Nach den Lehren der Zeitlosen Weisheit bewegen wir uns gegenwärtig wieder auf eine Epoche zu, in der wir etwas derartiges erwarten können.

Die tiefgründige heilige Schrift der Hindus, die Bhagavad Gita, vor zweitausend Jahren geschrieben, jedoch heute noch gültig, lehrt uns: "Immer, wenn die Zeiten ein Dahinwelken des Gesetzes zur Schau tragen, und wenn allorts Gesetzlosigkeit emporschießt, dann erscheine *Ich*. Um der Erlösung der Gerechten willen und zum Verderben derer, die Übles tun, der kraftvollen Aufrichtung des Gesetzes wegen komme *Ich* wieder in diese Welt, in einer Zeitenwende nach der anderen."¹ Beleuchtet diese Darstellung nicht in mancherlei Hinsicht die heutigen Angelegenheiten der Welt?

Am Ende eines Zeitalters (der letzten zweitausend Jahre) und dem Beginn eines neuen Zyklus (dem Wassermannzeitalter) wartet eine wachsende Anzahl von Menschen auf einen großen Avatar, einen Weltenlehrer, der einen Weg aufzeigt, eine Richtung weist und die inwendigen Wahrheiten enthüllt, die die Menschheit in ein klareres Licht führen können. Viele warten auf das Wiedererscheinen Christi, andere auf den Buddha Maitreya, den Messias oder den Imam Mahdi, aber egal mit welchem Namen wir ihn benennen, diese große geistige Individualität liebt und dient allen menschlichen Wesen, ohne Rücksicht auf deren Rasse, Religion oder soziale Stellung. In einigen spirituellen Kreisen wird der Name "Christus" als ein Amt verstanden oder als Haltung einer tiefreichenden Verantwortung für das sich entfaltende Leben des planetarischen Ganzen. Und wir hören, es gab im Laufe der Entfaltung des Menschen mehr als eine erhabene Individualität, die diese edle Position bekleidete.

Vor mehr als siebzig Jahren regte Alice Bailey die Gründung einer "vereinten Weltgruppe" an, "die sich der 'einmütigen' und zeitgleichen Meditation über das Werk der Vorbereitung der Welt auf die neue Ordnung und den Wirkungsbereich Christi gewidmet hat". Diese Gruppe sollte sinnstiftend über die Gesetze und Prinzipien nachdenken, die den Unterbau des Rechtssystems im Wassermannzeitalters bilden werden. Die drei Gesetze und drei Prinzipien sind:

Das Gesetz der rechten menschlichen Beziehungen, Das Prinzip des Guten Willens, Das Gesetz der Gruppenanstrengung, Das Prinzip der Einmütigkeit, Das Gesetz der Geistigen Annäherung, Das Prinzip der Wesenhaften Göttlichkeit.

Diese sechs Gesetze und Prinzipien drücken aus, was das Königreich Gottes kennzeichnet. Gebündelte, ausdauernde Meditation über diese Grundgedanken trägt dazu bei, die Gedankenform zu magnetisieren sowie in der Vorstellung und der kollektiven Psyche der Menschheit ein klareres Bild von diesem überwältigenden, feierlichen Ereignis zu zeichnen. Es ist zu hoffen, dass alle, die die wirkliche Bedeutung dieser Arbeit spüren, ihren Anteil dazu beitragen, ein reineres und echteres Verständnis von der Rolle Christi in der heutigen und künftigen Welt zum Vorschein zu bringen.

¹ Die Bhagavad Gita, Buch IV, 7. + 8. Lehrspruch

Christus, der höchste geistige Führer, steht bereit "in Erwartung des Bittrufs der Menschheit". Das *Fiat* des Herrn der Welt ist ergangen und "zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet, wird Er kommen."

Gedanken über den Christus

Eines müssen wir uns klar vor Augen halten: Es liegt nicht bei uns, das Datum für das Wiedererscheinen Christi festzusetzen und wir sollten auch nicht eine hochdramatische Hilfe oder seltsame Erscheinungen erwarten. Wenn wir unseren Teil leisten und unsere Sache richtig machen, dann wird Er zur bestimmten und festgesetzten Zeit erscheinen. Wann, wo und auf welche Art und Weise Er kommen wird, ist nicht unsere Sache. Unsere Aufgabe besteht darin, so intensiv und umfassend als nur möglich an der Herstellung rechter menschlicher Beziehungen zu arbeiten, denn davon hängt sein Erscheinen ab.

Alice Bailey

Das gesamte System geistiger Offenbarung beruht (und hat immer beruht) auf dieser Lehre von der wechselseitigen Abhängigkeit, von einer planvollen und bewusst arrangierten Verbindung und der Übertragung von Energie aus einem Aspekt göttlicher Manifestation in einen anderen - von Gott in seinem "geheimen Wohnsitz des Allerhöchsten" zum geringsten menschlichen Wesen, Leben und Bemühen und Sichsorgen auf der Erde. Überall kann man diese Übertragung finden. "Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben", sagt Christus und die Schriften der Welt sind voll vom Eingreifen eines Wesens, dessen Ursprung höher ist als ein rein menschlicher. Immer kann man den geeigneten Mechanismus finden, durch den die Göttlichkeit die Menschheit erreichen und mit ihr kommunizieren kann und auf dieser Kommunikation, auf diesen Instrumentarien der göttlichen Energie beruht die Lehre von den Avataren oder des göttlichen "kommenden Einen".

Alice Bailey

Weil Christus das Omega ist, ist das Universum bis zum innersten Kern der Materie befruchtet mit dieser übermenschlichen Natur.

Teilhard de Chardin

Der größte Augenblick, auf den Er so geduldig gewartet hat, ist nahezu gekommen. Das "Ende der Zeiten", das Er meinte, als er zu seinen Jüngern sagte: "Hört! Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Zeit" ist gekommen. Er steht bereit und wartet, wissend, dass die Stunde gekommen ist, in der Er "das Bemühen Seiner Seele finden und zufrieden sein" wird.

Alice Bailey

Niemand kann die Evangelien lesen, ohne die tatsächliche Gegenwart Jesu zu spüren. Seine Persönlichkeit pulsiert in jedem Wort. Kein Mythos ist mit solchem Leben gefüllt. Jesus ist zu groß für die Feder von Phrasendreschern, egal wie künstlerisch sie sein mögen. Kein Mensch kann das Christentum mit einer geistreichen Bemerkung abtun.

Albert Einstein

Zu der Menge, die nichts Höheres als einen persönlichen Gott begreifen konnte, sagte er: "Betet zu eurem Vater im Himmel." Zu anderen, die eine höhere Vorstellung erfassen konnten, sagte er: "Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben." Aber seinen Jüngern, denen er sich vollständiger enthüllte, verkündete er die höchste Wahrheit: "Ich und mein Vater sind eins."

Vivekananda

Seit meiner Jugend habe ich Jesus als meinen großen Bruder betrachtet. Dass das Christentum ihn als Gott und Heiland ansah und immer noch ansieht, ist mir stets als Tatsache von höchster Bedeutung erschienen, die ich mich seinetwegen und meinetwegen zu verstehen bemühen muss.

Martin Buber

Dass er noch nicht wiedergekommen ist, liegt daran, dass seine Anhänger aller Länder das notwendige Werk noch nicht getan haben. Sein Kommen hängt weitgehend, wie wir später noch sehen werden, von der Herstellung rechter menschlicher Beziehungen ab.

Alice Bailey

Das Drama des archetypischen Lebens Christi beschreibt in symbolischen Bildern die Geschehnisse eines bewussten Lebens sowie eines Lebens, das zur Bewusstheit transzendiert, nämlich eines Menschen, der von seiner höheren Bestimmung umgeformt wurde.

Carl G. Jung (Die Gesammelten Werke, S. 157)

Das planetarische Netzwerk

Das planetarische Netzwerk des Lichtes, der Liebe und des Dienstes formt das mentale Klima des Planeten um und richtet die Menschheit wieder auf geistige Haltungen und Werte aus. Die Gruppen und Aktionen, über die wir in diesem Bulletin berichten, spiegeln unterschiedliche Aspekte des Netzwerks wider.

Center for Inter-Religious & Communal Leadership Education (CIRCLE)

Gegründet im Jahr 2008, ist das Zentrum eine gemeinsame Initiative der Theologischen Schule von Andover Newton und des Hebräischen College. Die Mission des CIRCLE besteht darin, "religiöse und ethische Gruppenleiter auf den Dienst in einer religiös verschiedenartigen Gesellschaft zu unterstützen und vorzubereiten." CIRCLE betont: "Es ist unsere Überzeugung, dass wir durch Studium, Dialog und gemeinschaftliches Handeln dazu beitragen können, die Welt zu heilen und zu transformieren."

In jedem Jahr fördert und unterstützt CIRCLE durch Veranstaltungen von College-Studenten Gruppen Gleichgesinnter aus unterschiedlichen Glaubensrichtungen. Diese Gruppen Gleichgesinnter beschäftigen sich schwerpunkthaft mit jüdischen, christlichen und muslimischen Texten, gemeinsamem Studieren und Besinnen, gemeinsamem Feiern und wechselseitiger Freundschaft.

210 Herrick Road

Newton Centre, MA 02459, USA

Homepage: www.interreligiousleadership.org

Email: admissions@ants.edu

Telefon: (1)17-964-1100

The Journal of Interreligious Dialogue

Die Zeitung wird vom Center for Inter-Religious & Communal Leadership Education herausgegeben. Sie ist ein Forum für akademische, gesellschaftliche und Gegenwartsprobleme religiöser Gemeinschaften in der ganzen Welt. Sie erscheint online und soll "die Qualität und Häufigkeit des Austauschs religiöser Gruppen, ihrer Leiter und Schüler, verbessern".

Homepage: <http://irdialogue.org>

One Health Organisation (OHO)

OHO möchte ihrem Anliegen, die Weltgesundheit zu verbessern, auf vierfache Weise näherkommen: durch persönliches Engagement, durch Zusammenarbeit auf Gemeinschaftsebene, durch ethisches Wirtschaften und systemischen Wandel. Im Sinne dieser vier Säulen engagiert OHO Menschen für "Öffentlichkeitsarbeit auf kommunaler Ebene, für die Unterstützung anderer gesellschaftlicher Unternehmungen zur Erreichung gleichartiger Ziele, für Übergangsfirmen und Gesellschaften mit sozialunternehmerischem Denkansatz und Anwälte auf nationalem und internationalem Niveau für eine Politik der gleichberechtigten, nachhaltigen und integrativen Gesundheitsvorsorge."

POBox 1605

Bondi Junction, NSW

Australia 1355

Homepage: www.onehealthorganisation.org

Institute for New Economic Thinking

Das Institut wurde geschaffen, um die Entwicklung eines neuen ökonomischen Denkens, das zu Lösungen der Hauptprobleme des 21. Jahrhunderts führen kann, auszuweiten und zu beschleunigen.

Das Institut setzt sich für einen grundlegenden Umschwung im ökonomischen Denken ein durch Tätigkeiten wie der Förderung von Forschung, Gemeinschaftsbildung und der Verbreitung des Schlagworts von der Notwendigkeit eines Wandels. Es besteht aus einem weltweiten Zusammenschluss von Vordenkern einer neuen Ökonomie und reicht von Wirtschaftswissenschaftlern, die den Nobelpreis für Wirtschaft gewonnen haben, bis hin zu Lehrern und Schülern.

Das Institut schreibt: "Dieses 'neue ökonomische Denken' hat das Potential, die Gesellschaft tiefgreifend zu beeinflussen auf Gebieten wie Reformen der Verwaltungspolitik und des Finanzsystems, Lösungen für den Klimawandel, von Armut und Ungleichheit, und auf die Dauer zu nachhaltigem Wachstum zu führen. Mit anderen Worten, das neue ökonomische Denken kann eine bessere Welt für uns alle möglich machen."

Eric J. Werner

Vorsitzender Herausgeber und Direktor für Kommunikation

Homepage: www.ineteconomics.org

Email: ejw@ineteconomics.org

Telefon: (1)212-493-3327

Die drei Geistigen Feste

Es gibt drei geistige Hauptfeste, die den Höhepunkt des Jahreszyklus bilden – **das Osterfest, das Wesakfest und das Fest des Guten Willens**. Durch die ständig anhaltende Meditationsarbeit vieler Einzelner und Gruppen überall auf der Welt, gelangen diese Feste jetzt zu einer subjektiven Verankerung im Bewusstsein der Menschheit.

In der Zukunft werden alle spirituell gesinnten Menschen die gleichen heiligen Tage einhalten. Dies wird ein Zusammenschließen geistiger Hilfsquellen, eine vereinte, geistige Bemühung und gleichzeitige Invokation zustande bringen. Die dadurch erzielte Wirksamkeit wird offenbar werden. Die drei Hauptfeste liegen in drei aufeinander folgenden Monaten und führen zu einem ausgedehnten geistigen Bestreben, welches den Rest des Jahres beeinflusst. Es sind dies:

Das Osterfest

Dies ist der Festtag des erstandenen, lebendigen Christus, des Lehrers aller Menschen und Oberhauptes der geistigen Hierarchie. Christus ist der Ausdruck der Liebe Gottes. An diesem Tag wird die von ihm geführte und geleitete geistige Hierarchie anerkannt und das Wesen der göttlichen Liebe nachdrücklich betont werden. Das Datum dieses Festes wird stets vom ersten Frühlingsvollmond bestimmt; es ist das große Fest des Westens und aller Christgläubigen.

Das Wesakfest

Dies ist der Festtag Buddhas, des geistigen Vermittlers zwischen dem höchsten geistigen Zentrum, Shamballa, und der Hierarchie. Buddha ist der Ausdruck der Weisheit Gottes, die Verkörperung des Lichtes und der Verkünder der Absichten Gottes. Dieses Fest wird alljährlich auf den Vollmondtag im Mai festgelegt, wie es jetzt der Fall ist. Es ist das große Fest des Ostens.

Das Fest des Guten Willens

An diesem festlichen Tag wird man des in der Menschheit lebendigen Geistes gedenken, der sich zu Gott hinsehnt und versucht, mit Gottes Willen in Einklang zu kommen. Dieses Fest ist dem Ausdruck rechter menschlicher Beziehungen geweiht und fällt jährlich auf den Juni-Vollmondtag. Es wird ein Tag sein, an dem man die geistige und göttliche Natur im Menschen anerkennen wird. Seit zweitausend Jahren repräsentiert Christus an diesem Festtag die Menschheit. Er stand an der Spitze der Hierarchie und im Angesicht von Shamballa als der Gott-Mensch, der Führer Seiner Getreuen und als „der älteste in einer großen Familie von Brüdern“ (Römer 8, 29). In jedem Jahr hat Er an diesem Tag vor der versammelten Hierarchie die letzte Predigt Buddhas feierlich gesprochen. Dieses Fest wird daher eine Feier tiefer Invokation und Bitten sein, eine Feier fundamentalen Strebens nach Gemeinschaftsgeist, nach menschlicher und geistiger Einheit; es wird dem menschlichen Bewusstsein die Auswirkung des Heilwerkes von Buddha und Christus vor Augen halten. Dieses Fest wird auch als Weltinvokationstag gefeiert.

Die drei Feiertage werden bereits in der ganzen Welt eingehalten, obwohl sie noch nicht zueinander in Beziehung gebracht sind. Sie bilden ein Teilstück der geistigen Annäherung an Gott, die von der geeinten

Menschheit erstrebt wird. Es wird die Zeit kommen, da man in der ganzen Welt diese drei Feste feiern wird. Mit deren Hilfe wird eine große geistige Einheit erzielt werden, und die Auswirkungen der Großen Annäherung – die uns jetzt so nahe bevorsteht – werden durch den vereinten Anruf der ganzen Menschheit dieses Planeten gefestigt werden.

Die drei Geistigen Feste 2014:

Osterfest: 14. April

Wesakfest: 14. Mai

Christusfest/Weltinvokationstag: 12. Juni

Die Dreiecksarbeit

ist eine weltweite Diensttätigkeit, bei der sich jeweils drei Menschen in einer Gruppe in Gedanken miteinander verbinden, um ein planetarisches Netzwerk von Dreiecken des Lichts und guten Willens zu schaffen. Durch die Verwendung eines Weltgebetes, die Große Invokation, rufen sie Licht und Liebe an, als einen Dienst an der Menschheit. Auf Wunsch erhalten Sie weitere Informationen. Das Bulletin der Dreiecke richtet sich an Männer und Frauen guten Willens und wird viermal jährlich in dänischer, holländischer, englischer, französischer, deutscher, griechischer, italienischer, polnischer, portugiesischer, russischer und spanischer Sprache veröffentlicht. Die Dreiecke sind eine Aktivität des Lucis Trust, eine gemeinnützige Einrichtung mit dem Ziel, rechte menschliche Beziehungen zu fördern.

* * * * *

Die Arbeit der Dreiecke wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Bitte bestellen Sie nur soviel, wie Sie wirklich gebrauchen können. Ihren finanziellen Beitrag für die Weiterführung des Werkes können Sie beilegen oder auf eines der folgenden Konten von Lucis Trust / Weltweiter Guter Wille / Dreiecke überweisen. Wir danken Ihnen von Herzen.

Bayrische Hypo-Bank
Postfach 15 02 23, DE-80042 MÜNCHEN / Deutschland
Konto Nr. 172 000 3887, BZ: 700.202.70
IBAN: DE68 7002 0270 1720 0038 87
BIC: HYVEDBMMXXX

P.S.K. (Österreichische Postsparkasse)
Georg-Coch-Platz 2, AT-1018 WIEN
Österreich
Konto Nr. 7.374.564
IBAN: AT33 6000 0000 0737 4564
BIC: OPSKATWW

UBS SA
Vermont-Nations
CH-1211 GENEVE /Schweiz
Konto Nr. C8-760.137.2
Swift Clearing No: 279
IBAN: CH52 0027 9279 C876 0137 2, BIC: UBSWCHZH80A

Postfinance
Centre de traitement
CH-1631 BULLE/ Schweiz
Postcheque-Konto Nr. 12-11774-8

40, rue du Stand, Case postale 5323, 1211 Genève 11
☎ + 41 (0)22 734 12 52 - 📠 + 41 (0)22 740 09 11
✉ de.geneva@lucistrust.org - www.lucistrust.org